

3-Jahresplanung: 2012-2014

verabschiedet MV 16.11.2011

Prio	Thema und Ziele	Massnahmen	Verantwortlich	Wann
1	NFA-Erwachsene Behinderte: Die Anliegen der Menschen mit Behinderung sind in den politischen Entscheidungsprozess eingebracht (Verwaltung, Behörden, Politik)	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Mitarbeit in der Begleit- und in den Fachgruppen Erwachsene Behinderte bei der Umsetzung des Behindertenkonzepts und bei der Entwicklung des neuen Systems der Behindertenhilfe im Kanton Bern Schriftliche Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und aktuellen politischen Geschäften auf der Ebene Verwaltung, RR, GR Gezielte Einflussnahme auf Behörden und PolitikerInnen (schriftliche Information, Gespräche, GR-Meeting usw.) 	Kurt Meier	Gemäss Projektplanung GEF Nach Bedarf Nach Bedarf
1	NFA – Sonderpädagogik: Die kbk setzt sich für eine Schule für alle und damit für die vermehrte Integration von Kindern mit Behinderung ein. Die Anliegen der Menschen mit Behinderung sind in den politischen Entscheidungsprozess eingebracht (Verwaltung, Behörden, Politik)	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Mitarbeit in der Begleitgruppe Umsetzung Strategie Sonderschulung 2010-2015 Schriftliche Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und aktuellen politischen Geschäften auf der Ebene Verwaltung, RR, GR Gezielte Einflussnahme auf Behörden und PolitikerInnen (schriftliche Information, Gespräche, GR-Meeting usw.) Initiierung von politischen Vorstössen (bei Bedarf) 	Barbara Aeschbacher	Gemäss Projektplanung GEF/ERZ nach Bedarf nach Bedarf nach Bedarf
1	Psychische Behinderung: Das Bernische Aktionsbündnis Psychische Gesundheit ist aufgebaut und begleitet aktiv die Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung des Bernischen Aktionsbündnisses ist gesichert. Stelle ist besetzt 	Vorstand/Lukas Hohl Yvonne Brüttsch	31.12.2011 31.1.2012

3-Jahresplanung: 2012-2014

verabschiedet MV 16.11.2011

Prio	Thema und Ziele	Massnahmen	Verantwortlich	Wann
	der Versorgungsplanung Psychiatrie.	<ul style="list-style-type: none"> • Detailplanung und Arbeitsplan liegt vor • Arbeitsplan wird umgesetzt • Vernetzung mit der Kommission Psychiatrie ist sichergestellt 	StelleninhaberIn StelleninhaberIn Josef Stadelmann	30.4.2012 Gemäss Planung Laufend
2	Behindertenpolitik: Die Interessen von Menschen mit Behinderungen sind in den Arbeitsgruppen der Verwaltung vertreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Die kbk delegiert auf Anfrage Fachpersonen/Betroffene in die Arbeits-, Projekt- und Fachgruppen der Verwaltung. • Mitarbeit in der AG Erstausbildung • Mitwirkung im Projekt Freiheitsbeschränkende Massnahmen • Die kbk strebt die Mitarbeit in der Begleitgruppeder Koordinations- und Beratungsstelle für äusserst anspruchsvolle Platzierungssituationen KBS an 	Vorstand (Geschäftsleitung) Heidi Ursenbacher Paul Schmutz Lukas Hohl Cornelia Nater Käthi Rubin	Laufend
2	6. IVG-Revision: Die Sanierung der IV erfolgt ausgewogen und mit Augenmass	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklungen aktiv verfolgen und bei Bedarf gezielt Einfluss nehmen • Die kbk hat ihr Engagement bei einem allfälligen Referendum gegen die Revision 6b geprüft. 	Vorstand Vorstand	Ab 2012
2	Öffentlicher Verkehr: Die kbk arbeitet bei der Umsetzung des BehiG auf kantonaler Ebene kompetent mit und definiert Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe begleiten • Situationsanalyse, Handlungsbedarf, Schnittstellen zur BRB, Massnahmen und Umsetzungsplanung 	Geschäftsleitung Arbeitsgruppe	Laufend Dez. 2011

3-Jahresplanung: 2012-2014

verabschiedet MV 16.11.2011

Prio	Thema und Ziele	Massnahmen	Verantwortlich	Wann
	aus behindertenpolitischer Perspektive.	<ul style="list-style-type: none"> • Massnahmenplan umsetzen • Bahnhof Bern: Die kbk engagiert sich gemäss der mit der BRB und den beteiligten Fachstellen abgemachten Aufgabenteilung 	<p>Gemäss Planung</p> <p>Geschäftsleitung</p>	<p>gemäss Zeitplan</p> <p>laufend</p>
3	Behindertenfahrdienst: Die kbk setzt sich dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für den Behindertenfahrdienst so gestaltet sind, dass er seine Funktion als Ergänzung zum behindertengerechten Verkehr wahrnehmen kann.	<ul style="list-style-type: none"> • Die kbk behält die Entwicklungen im Auge und reagiert bei Bedarf auf diese mit geeigneten Massnahmen. 	<p>GL</p> <p>Josef Stadelmann</p>	Bei Bedarf
	Bildung (und Arbeit): Menschen mit Behinderung können sich beruflich weiterbilden	<ul style="list-style-type: none"> • Situationsanalyse, mögliche Handlungsfelder definieren und priorisieren, Ziele setzen und Vorgehen planen (z.B. Networking aufbauen) • Projektplanung verabschieden 	<p>Geschäftsleitung</p> <p>Vorstand</p>	zurückgestellt
1	Vernetzung: Die kbk vernetzt sich aktiv mit Verwaltung, Behörden und Politik, mit den Medien, mit Interessensgruppen und mit den übrigen Behindertenkonferenzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Kontaktpflege (abhängig von der politischen Agenda und unseren Anliegen) mit Verwaltung, Behörden und Politik • Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Treffen der schweiz. Behindertenkonferenzen 	<p>Vorstand</p> <p>Geschäftsleitung</p>	<p>laufend</p> <p>laufend</p>
1	Selbstvertretung: Betroffene vertreten ihre Anliegen möglichst selber	<ul style="list-style-type: none"> • In Gremien und Arbeitsgruppen wird eine angemessene Vertretung von Betroffenen angestrebt. 	<p>Vorstand</p>	Laufend

3-Jahresplanung: 2012-2014

verabschiedet MV 16.11.2011

Prio	Thema und Ziele	Massnahmen	Verantwortlich	Wann
		<ul style="list-style-type: none"> Betroffene werden bei der Interessensvertretung unterstützt und gefördert, damit sie ihre Anliegen effizient und effektiv vertreten können 	Geschäftsleitung, Vorstand	Laufend
2		<ul style="list-style-type: none"> Die kbk sucht geeignete Betroffene, die sich für ein politisches Amt interessieren in enger Zusammenarbeit mit den politischen Parteien klärt mit diesen ihren Bedarf an Unterstützung beim politischen Engagement und unterstützt nach Möglichkeit deren politisches Engagement 	Geschäftsleitung, Vorstand	Zurückgestellt, wird möglichst rasch wieder aufgenommen
2	Öffentlichkeitsarbeit: Die kbk wird in der Öffentlichkeit im Kanton Bern vermehrt als Stimme der Menschen mit Behinderung wahrgenommen und ihre politische Position ist sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> Das politische Lobbying bei der Umsetzung des NFA wird unterstützt durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Die kbk schafft zusätzliche Stellenprozente Die kbk informiert die Medien systematisch über ihre Stellungnahmen und ihre Aktivitäten Laufende politische Prozesse bzw. Entwicklungsprozesse werden zusätzlich durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Homepage www.kbk.ch ist aktuell. 	Vorstand Geschäftsleitung Stelleninhaberin Stelleninhaberin/ Geschäftsleitung / Vorstand Stelleninhaberin (GL)	Bis 2018 31.1.2012 laufend laufend laufend
1	Finanzierung: Die kbk verfügt über die notwendigen finanziellen Mittel, um ihre Aufgaben professionell wahrnehmen zu	<ul style="list-style-type: none"> Verlängerung des Leistungsvertrages mit der GEF Verlängerung des Unterleistungsvertrags mit Integration – 	Vorstand	jährlich

3-Jahresplanung: 2012-2014

verabschiedet MV 16.11.2011

Prio	Thema und Ziele	Massnahmen	Verantwortlich	Wann
	können.	<p>Handicap</p> <ul style="list-style-type: none"> zusätzliche Finanzierung Mitglieder prüfen Generelle Mittelbeschaffung prüfen 	<p>Vorstand</p> <p>Vorstand</p> <p>Vorstand/GL</p>	<p>2014</p> <p>Ende 2012/ anfangs 2013</p> <p>Ab 2014</p>
2	Organisationsentwicklung: Die kbk gestaltet ihre Entwicklung bewusst. Ziele und personelle/finanzielle Ressourcen sind aufeinander abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Ausbauplanung wird schrittweise umgesetzt Schaffung von 60% Stelle „Bernisches Aktionsbündnis Psychische Gesundheit“ und „Öffentlichkeitsarbeit/Sozialpolitik“ Standortbestimmung Ressourcensituation und Entscheid Schaffung zusätzlicher Ressourcen für Projektentwicklung (ja/nein) 	<p>Vorstand</p> <p>Vorstand (Geschäftsleitung)</p> <p>Vorstand (Geschäftsleitung)</p>	<p>31.1.2012</p> <p>3. Quartal 2012</p>
3	Untergruppen: Die kbk kennt die regionalen und behinderungsspezifischen Anliegen und vertritt sie auf kantonaler Ebene.	<ul style="list-style-type: none"> Die kbk begleitet die IG Behindertenpolitik Emmental/Oberaargau bei ihrem Aufbau Adressenpool Berner Oberland wird als Grundlage für die regionale Vernetzung erstellt Regionale oder behinderungsspezifische Untergruppen leiten, deren Ziele definieren und mitarbeiten 	<p>Geschäftsleitung</p> <p>Geschäftsleitung mit Interessierten</p> <p>Mitgliederorganisationen</p>	<p>nach Bedarf</p> <p>Juni 2012</p> <p>laufend</p>